Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beliebte Gaststätten

Wer einkehrt kommt wieder

Basel — Hotel Basler Hof „Hospiz"
Modern. Komfort. Alkoholfreie Restauration. Zimmer zu Fr. 4–8.
Direktion: **F. Zahler.**

Restaurant Kronenhalle
(Gegenüber S.B.B.-Bahnhof) Ia Küche und Keller.
Salmen-, Münchner-, Pilsner-Biere.
H. K. Schwarz.

Bern — Wiener Café
Schauplatzgasse 33 — 1 Minute vom Bahnhof.
Wiener Küche. — Spezialitäten. **H. Liberty.**

Biel — Hotel Bielerhof
Moderner Komfort. Mäßige Preise.
Bestens empfohlen **Eduard Bucher.**

Burgdorf — Hotel Guggisberg
Moderner Komfort. Gesellschaftssäle.
Garage.

Grenchen — Hotel Löwen
Moderner Komfort, vorzügliche Küche und Keller. Garage.
C. Barben.

Langenthal — Hotel Bären
Total renoviert. Ia Küche und Keller. Garage.
W. Neuenschwander-Schaffer.

Laufenburg Solbad & Kurhaus a. Rh.
Moderner Komfort; erstes Haus am Platze. Rheinterrassen.
Pension von Fr. 8.– an. Telefon 8.

Laufenburg — Hotel Bahnhof
Prima Küche und Keller, Wildbret, Forellen.
Lohnendes Ausflugsziel.

Lugano — Pestalozzihof
Alkoholfreies Hotel-Restaurant. Zimmer mit fließendem Wasser.
Großer Saal. Telefon 656.

Hotel della Galleria
Nähe Hauptpost. Moderner Komfort. Vorzügliche Küche u. Keller.
Bescheidene Preise.

Locarno Hotel u. Pension Terminus
Nähe Bahnhof. Neuzeitlich eingerichtet. Bei mäßigen Preisen sehr gute Verpflegung. Garage. **F. Kleinhanss.**

Alkoholfreies Hotel Pestalozzihof
Gut bürgerliches Haus.
Eigene öffentliche Badeanlage im Hause (Kohlensäurebäder).
Henri Wüst.

Mannenbach am Untersee — Hotel Schiff
Direkt am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. Fisch-Küche.
Reelle Weine. Autogarage. Der Besitzer: **Schelling-Fehr.** Tel. 17.

Wil — Hotel Schöntal **Obere Bahnhofstraße**
ff. Küche. Reelle Weine. ff. Wiler Hofbräu. ff. Löwenbräu Zürich.
Freundliche Zimmer mit Warmwasserheizung. Auto-Boxen.
Es empfiehlt sich höflichst **J. Keel-Wanner** — Telefon 81.

Zurzach — Hotel Solbad Ochsen
Prima Landweine, feine Küche, Forellen, Gesellschaftssäle.
W. Attenhofer, Chef — Telefon Nr. 5.

Befähigungsnachweis.

Herr Meyer, Inhaber der Firma Meyer & Co., erfuhr, dass ein Betrüger am Werke war, sich für einen Inkassanten der Firma Meyer & Co. ausgab und bei den Kunden Aussenstände einzog.

Hier zweihundert, dort tausend, hier sechshundertfünfzig, dort zweitausend Franken.

«So ein Kerl!» sagte Herr Meyer, ging stracks zur Polizei, brachte die Sache zur Anzeige und beschwor den Kommissar: «Sehen Sie bloss zu, dass Sie diesen Gauner recht bald erwischen!»

«Seien Sie unbesorgt, Herr Meyer. In höchstens zwei, drei Tagen sitzt der Kerl hinter Schloss und Riegel» tröstete der Beamte.

«Um Gottes willen!» schrie Herr Meyer. «Machen Sie keinen Unsinn, Herr Kommissar! Ich will nicht, dass der Mann verhaftet wird; ich will ihn doch engagieren . . . !»

Kalenderblatt:

Dienstag
Ehe ich befehle,
Frage ich voll Lust,
Was ist in meiner Seele,
Was ist in meiner Brust?
Brotsuppe mit Aepfeln, Schweinskarbonade,
Rest vom Rotkohl, Kartoffel.

Zeitgemässer Name.

Meyers hatten wieder einmal ein Mädel bekommen. Und nun wussten sie nicht recht, welchen Namen sie dem Kinde geben sollten. Das Mädel sollte eine brave Schutzpatronin haben, so meinte die Frau, und Herr Meyer war der Ansicht, dass dem Namen auch das Wesen der heutigen Zeit anhaften sollte. Und so einigten sie sich schliesslich auf: «Konkursula».

Biff: «Was ist denn los? — Was machst Du für ein mieses Gesicht?»

Baff: «Meine Hühner haben sich verlaufen.»

Biff: «Ist nicht schlimm. Hühner finden sich immer wieder nach Hause!»

Baff: «Das ist ja gerade das Schlimme!»